

Zeno, Bf. v. Verona (um 362–380 [?]), hl. (Fest 12. Apr.), zu Unrecht als Mart. bez., wird v. Ambrosius (ep. VIII, 56, 1 [= 5, 1 Maur.]) nach 380 als verstorben bezeugt. Z.s Herkunft aus Afrika, die man aus der v. Z. gehaltenen Predigt über den mauretän. Mart. / Arcadius v. Caesarea (*Tractatus* 1, 39), aus Anklängen an / Apuleius v. Madaura, / Tertulian, / Cyprian u. / Lactantius sowie aus der Benutzung einer afrikan. Bibelversion erschlossen hat, bleibt ungewiß. Anfang des 5. Jh. bezeugt / Petronius v. Bologna (od. Verona) in einer Predigt z. *dies natalis* Z.s (G. Morin: RBen 14 [1897] 3ff. = PLS 3, 141f.) Wunder an dessen Grab. Nur legendar. Wert haben die Überl. bei Gregor d. Gr. (dial. 3, 19) u. in der um 800 v. Coronatus verf. Vita sowie in jüngeren Lebensbeschreibungen Z.s (BHL 9001–13). Reliquien in S. Zenone in Verona; Verehrung in It., Fkr., Süd-Dtl. u. der Schweiz.

Eine Slg. v. *Tractatus* (*sermones*, Predigten) Z.s in zwei Büchern, die posthum zu liturg. Zwecken in Verona zusammengestellt wurde, enthält 92 bzw. 94 Stücke: nur etwa 30 sind vollständig ausgearbeitete Predigten, die übrigen Einladungen (*invitationes*) u. Vorreden (*praefationes*) für die Tauf- u. Osterliturgie, Kurzansprachen, unvollst. Predigten u. frgm. Entwürfe, darunter einige Dubletten. Sie gewähren Einblick in die Zeitverhältnisse (chr. Leben u. Sittlichkeit, Liturgie, Kirchenbau, Bildung eines Bf.). Z.s (v. a. atl.) Exegese bewegt sich in trad. typolog. Bahnen. Polemisch bekämpft werden der Arianismus u. der Photinianismus, aber auch das Judentum sowie heidn. Relikte in Glaube u. Sitten. Christologie u. Trinitäts-Theol. sind trotz eigentümlich-archaischer Züge nizänisch geprägt. Große Hochschätzung der Jungfräulichkeit verbindet sich mit einem ausgeprägten mariolog. Interesse (Betonung der „virginitas post partum“).

WW: P. u. G. Ballerini. Verona 1739 (PL 11, 257–528); B. Löfstedt: CCL 22; G. Banterle: Scrittori dell'area Santambrosiana, Bd. 1. Mi–Ro 1987 (lat.-it.). – *Dt. Übers.*: A. Bigelmair: BKV² II 10. – *Konkordanz*: B. Löfstedt–D. W. Packard. NY 1975.

Lit.: **Bardenhewer** 3², 477–481; **DThC** 15, 3685–90 (G. Bardy); **AuC** 6, 1–56; **EC** 12, 1793f. (B. Pesci); **BibISS** 12, 1477ff. (A. Amore); **PRE** 10A, 147ff. (K. Wegenast); **DPAC** 2, 3627f. (M. Simonetti); **HLL** 5, 421–425 (Lit.) (J. Doignon); **DSp** 16, 1628–1639 (A. Solignac); **MarL** 6, 788 (J. B. Bauer, A. Viciano); **LACL** 636 (B. Dümler); **BBKL** 14, 427–430 (K.-G. Wesseling). – **A. Bigelmair**: Z. v. Verona. Ms 1904; Studi zenoniani in occasione del XVI centenario della morte di s. Z. Verona 1974; **M. Simonetti**: Patrologia, Bd. 3, hg. v. A. di Bernardino. Casale Monferrato 1978, 117–120; **R. Kampling**: Die Darstellung der Juden u. des Judentums in den Predigten des Z.: Kairos 26 (1984) 16–27; **F. Dolbeau**: Zenoniana: RechAug 20 (1985) 3–34; **C. Truzzi**: Z., Gaudenzio e Cromazio. Brescia 1985; **G.**

Sgreva: La teologia di Z. di Verona. Vicenza 1989. – Zs.: Annuario storico Zenoniano 1 (Verona 1983)ff.

MICHAEL DURST